

glychwill hoch beklagt oder Verdacht syn möchte, wider syn oberkeit verfalt haben sölte, Jedoch uss syner verantwortung (.wie ich es einfaltig verstahn[.]), kein bosheit Verspürt; aber vill mehr uss einfalt und Unzytigem yfer mehr, beschehen syn könnte, der herr aber alls ein hochverstendiger besser allss ich die sach Verstahn kan ihme kein einige mass fürschrÿben soll, allein, Were syn Underthenigestes Pitten, dass ihme uff dz fürderlichste und gnedigeste abgeholfen Und wo möglich were, Wyl doch diss geschafft Zu erörteren mehr theills am herren und synem herren Sohn, gelegen und dem Herren Obersten [Hans Ulrich] Uolrich [=Ulrich, dem Tagsatzungsgesandten] Von Zürich denen es [als Vertreter der VII in den Freien Ämtern reg. Orte] hinderlassen worden, gelegen ist, nacher Zug⁵ könnte gezogen werden; Wie dan der herr von gemeltem synem schwager in Mehrem Muntlich vernemen kan uff Welchen ich mich Verlasse, dem Herren sonderlich Zuo berichten wz Ursachen Wir Unss Versumbt habent Zuo den H: Ehren Gesanten gen Brämgarten Zuokommen; Pite nochmalen der Herr Wölle alles Zum besten ufnehmen und Von mir Verstahn Dem herren hingegen mit Minem geringen Vermögen Zuo dienen Verblybe ich ihme Und den synen geneigt willig. Gottes gnedigen schirm und fürpitt **Mariae** wolbefolchen. ...".

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 133/57 2) s. ebenda AH 133/13
 3) s. EA VI 1, 189 (Nr. 101). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
 4) s. Zurlaubiana AH 133/14
 5) Offenbar aber fand diese dann doch in Bremgarten statt, s. ebenda AH 133/23.

Original, mit Siegel - AH 133, 66-67 - Blatt 67^r leer

23

1653 Juli 28., Bremgarten

A

NOTIZEN¹ [VON BEAT II. ZURLAUBEN, DEM VERTRETER DER VII IN DEN FREIEN ÄMTERN REG. ORTE - VIII ALTE ORTE AUSG. BE -, ÜBER DEN BAUERNKRIEG EBENDA GANZ ALLGEMEIN UND DIE IN BREMGARTEN ERFOLGTE BEFRAGUNG UND VERURTEILUNG VON HANS MEYER, DES RÖSSLIWIRTS VON VILLMERGEN, EINEM DER AUFRÜHRER IN EBENDIESEN WIRREN IM SPEZIELLEN]

"[1.] [Der] Undervogt [des Amtes Niederwyl] Stokhlj [=Stöckli] ... gibt Zugnuss: wye Amman Henslj Meyer gredt, wan sy den [Boten] Luthj [=Lüthi], nit Abhin bracht hätten, wolte er sy mitt Muscetiernen bschikht, und die händ uffn Rugkhen bunden heben

- [2.] Jtem Jnen anzeigt wan Poten Kommend die unbescheidenheidt bruchend sölle man sy gefangen bringen.
- [3.] Heinj Schmidt [=Schmid, aus den Freien Ämtern] Zuo Gösstligkhon [=Göslikon] anzeigt wan man ein Läser hätte, müeste man den briefff uffthun: und stosst Jm Jn den buosen Hanslj [Meyer] Laugnet dass er gehulffen dem [Boten] Luthi die [oberkeitlichen] briefff Nemmen³ ... hat aber nit abgewährt ... Jtem wolt die schuldt uff vogt Stöckhlj leggen
- [4.] beed [nämlich: der Unter]vogt [des Amtes Niederwil] Stokhlj undt Peter Engel [von Göslikon] sindt gen Mellingen mit dem Luthj gangen.
- [5.] Den Nachgehendern Usschutz er [Meyer] sellbs ussm dorff [Villmergen] gefüehrt
- [6.] Den 5ten Articul ist er gichtig, aber entschuldiget sich dass ein geschrey Kome die berner Wellendt Jnen dz dorff [Villmergen] Verbrennen
- [7.] Geörgj Luthj [=Lüthi, von Wohlen] Züget über Jnne und Hans Joss Fryen [=Frey, aus dem Amt Meienberg?], dass sy den Rath geben, die bruggen [in Mellingen?] abzewarffen, Jtem die ordinarj poten usszezüchen
- [8.] Uff intercessionsschryben U.E [Statthalter und Landrat] Von Underwalden [konkret: von Nidwalden]⁴ und uff fürpit syner [Meyers] fründt undt Verwandtschaftt; und der verhandnen heren bystander, H. Amman [von Stadt und Amt Zug, Peter] Trinkhler [=Trinkler] und H Fenderich [Niklaus] von Matt undt uff syn Underthenige Pitt Undt gnad begärens. ... ist Hanss Meyer Vernereren erforschung mit deren ernst oder gefangenschaftt: erlassen. und wyl er selbs bekhendt dass er sich verfält Jm leydt sige ... so ist er Zevorderst Jn Ansächen der ehrenden Verwandtschaftt, an ehren nit berüert worden - wegen der Ungehorsamj aber Und synes Uss Plibens und den begangnen fählern - Jn die gefangenschaftt erkhendt, und Zuo buoss 400 gl.⁵ biss uff Verenaie [=1. September] bezahlen Nebendt abtrag hiesigen Costens⁶.
ist Jn auch Verschonet wegen syner Khinden und da sonst syn vermögen nit gross ist ...
- [9.] Amman Trinkhler und Fenderich Von matt handt sinentwegen dancket
- [10.] H. Pfarherr von Wollen [=Wohlen, Johann Jakob Letter] [der] Undervogt [daselbst, Hans Kuhn] und [der] Khilchmeyer [ebendaselbst, Andreas Lüthi] sambt der schwigeren und der Frauen: hand gebetten umb gnad dass Jr Mann Geörgj Lüthj [von Wohlen] möchte Jm Landt Pliben. ...

sind wir unsers theils Zefriden ... wofehr es H Generalen [Hans Konrad **Werdmüller**], Und U.E. [Bürgermeister und Rat] Von Zürich Auch gefellig dessen [der] H. Oberster [Hans Ulrich] **Ulrich**[, von Zürich, der neben Beat II. Zurlauben und dem Landschreiber der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben, an der Tagsatzung der VII in den Freien Ämtern reg. Orte vom 4.-8. Juli 1653 in Bremgarten beauftragt worden war, sich weiterhin der Aufklärung von Vergehen, welche die Untertanen in den Freien Ämtern im Bauernkrieg begangen hatten, anzunehmen]⁷ daselbst indenkh syn wurd.

[11.] Baden. Dess [in Zusammenhang mit dem Bauernkrieg notwendig gewordenen] Khilchenbuws und Chors halber Zuo Wolischwyl [=Wohlen-
schwil - die Kirche daselbst war anlässlich des Gefechts bei Woh-
lenschwil niedergebrannt -]⁸ wye auch dess Pfarh[erren daselbst,
Lorenz **Christen**] erlitnen schadens wegen, sollen die H. gesanten
uff khonfftige [am 10. August 1653 zu Baden beginnende] Jarrech-
nung⁹ Instruiert werden - und die alhie [an der obgenannten Tag-
satzung in Bremgarten] gewäsnen H Gesanten [- neben Beat II. Zur-
lauben und Peter **Trinkler** war damals Stadt und Amt Zug durch Georg
Sidler und Jakob **Andermatt** vertreten -] durch den Landtschr[eiber
Zurlauben] instruiert werden ...

[12.] Paulj Burkhart [=Burkard] ein Schnider von Waltenschwyl ist
Ussgrissen syn Schwächer Ruodj **Bär** [aus den Freien Ämtern?] samt
[Burkards?] wyb und Khinder pettend umb befryung, dz er möge wider
Zelandt gelassen werden.

sollend syne Fründt Versprächen 150 gl biss Martinj [=11. Novem-
ber] Zuo syner Ankhunfft bim Landtschr. einstellen uff gnad der
Oberkheit ehr und wehrloss syn Und 2 tag Jn thurn [d.h. wohl ins
Gefängnis von Bremgarten], 20 gl baar erleggen an costen

[13.] Mit H. Schulthess [von Bremgarten, Johann Balthasar **Honegger**]
reden uff dass Jre burger sich gegen den Fryen Embter Puren mit
worthen und Vexation enthalten, und sy nit mehr mit Unguoten
schmach und schältworthen Antasten sollen.

[14.] Der Fuhorman Von [Bero-]Münster Wilhelm Trochsler [=Troxler]
fragt wär Jm den wyn Zalen werde, so die besatzung Jn Bremgarten
Zuhanden genommen undt Verbrucht ...
Jst Abgwisen.

[15.] Bremgarten clagt [1.] über die Jenigen so dass [Reuss-]Schiff
am fahr [in Lunkhofen im Kelleramt, einer Herrschaft Bremgartens]
versenkht¹⁰, Undt begärtend das dzselbige fahr abgestellt werde
...¹¹ [2.] Jtem Verstandendt dan die Fr. Embter Puren sich umb
ettwas gägen der burgerschafft clagen: syen Urpietig wan Jemand Zu
clagen häte, die gebür Zuo Verschaffen. 3[.] Das dörflj Werd habe

sich still Und gehorsam erzeugt, desshalben der Anlag, so Jnen Von [der Abtei] Murj [die zusammen mit Bremgarten die Herrschaft in Werd innehatte] beschachen ob gott will ledig Pliben drumb sy Piten."

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 133/13, 25, 25A sowie bezüglich der Mission Zurlaubens AH 133/22 gegen Schluss
- 2) s. ebenda auch AH 132/187 Pt. 1 sowie AH 133/13, 22
- 3) s. ebenda AH 133/13 Pt. 9
- 4) s. ebenda AH 133/14
- 5) Diese Summe strich Beat II. Zurlauben durch und schrieb "300 gl" an den Rand.
- 6) s. ebenda AH 133/24
- 7) s. SSRQ Aargau II/8, 557 Nr. 177 d, EA VI 1, 189 (Nr. 101) sowie AH 133/13 und 22 gegen Schluss
- 8) s. EA VI 1, 1360 Art. 227
- 9) s. ebenda 192 (Nr. 103). Stadt und Amt Zug sollte dabei durch Georg Sidler und Niklaus Häusler vertreten sein.
- 10) s. Zurlaubiana AH 94/5 Pt. 10
- 11) An den Rand schrieb Zurlauben noch "Baden", d.h. dieses Geschäft solle an der obgenannten Jahrrechnung in Baden behandelt werden, was denn auch geschah, s. EA VI 1, 1352 Art. 135.

AH 133, 68

24

[1653 Juli 29.?)

A

AUFSTELLUNG [DER IN ZUSAMMENHANG MIT DER ABKLÄRUNG VON WÄHREND DES BAUERNKRIEGS IN DEN FREIEN ÄMTERN BEGANGENEN STRAF-TEN ERWACHSENEN KOSTEN DURCH BEAT II. ZURLAUBEN, DEN VER-TRETER DER VII EBENDA REG. ORTE - VIII ALTE ORTE AUSG. BE -]¹

"Aman Hansslj [Meyer, der Gastwirt zum Rössli in Villmergen] ² soll Zalen Zum [Gasthof] Engel [in Bremgarten]	41 gl	10 ss
Heinj Vischer [=Fischer, aus den Freien Ämtern]	27 gl	13 ss
Jung Schnabel [d.h. wohl der junge Schnabelwirt von Wohlen, Hans Isler]	10 gl	13 ss
An Baargeldt Jm geben.	10 gl	
Letze	3 gl.	
[Im Gasthof] Zur Lanternen [=Laterne in Bremgarten] ist.	11 gl	10 ss
Das soll Auch Amman hanslj Zalen.		
Hans Meyer erleit.	70 gl	
Pauli Burkharts [=Burkard, Schneider von Walten-schwil] ³ frundtschafft.	20 gl	
hitzkhillcher [wohl die Amtsgenossen aus dem Amt Hitzkirch gemeint]	30 gl.	
sa	<hr/>	
	120 gl	